

**Notar
Dr. Johann Frank
Marienstraße 8
92224 Amberg**

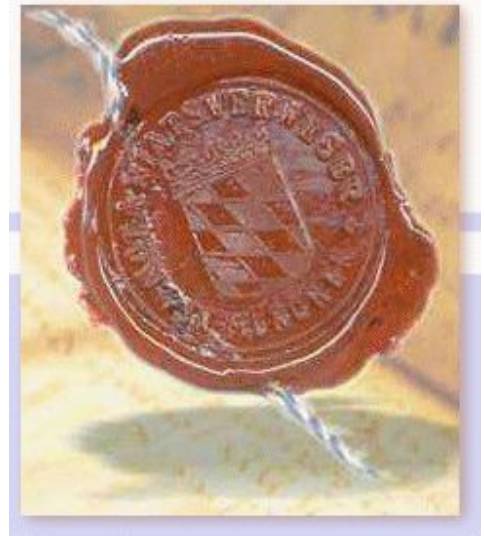
Telefon: 09621/4724-0
Telefax: 09621/4724-40
Email: info@notar-dr-frank.de
Internet: www.notar-dr-frank.de

Bürozeiten:

Mo-Do. 8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 -17.00 Uhr
Fr. 8.00 - 14.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Parken & Bus:

Parken im Innenhof oder im Parkdeck Marienstraße
Citybus Linie 11



Ihr Ansprechpartner:

Fragebogen – Hofübergabe

Dieser Fragebogen dient uns zur Zusammenstellung der für die Hofübergabe notwendigen Unterlagen und soll auch für Sie als Informations- und Diskussionsgrundlage im Vorfeld der Übergabe dienen. Die einzelnen Punkte zeigen Ihnen dabei u.a., welche Gestaltungsmöglichkeiten im Rahmen einer Hofübergabe bestehen. In keinem Fall kann der Fragebogen aber das notwendige persönliche Beratungsgespräch in meiner Kanzlei ersetzen.

Zur Vereinbarung eines Besprechungstermins wollen Sie sich bitte vorab telefonisch mit mir in Verbindung setzen. Bitte bringen Sie zu dem Termin den (soweit möglich) ausgefüllten Fragebogen sowie die nachfolgend aufgeführten Unterlagen mit.

Notar Dr. Johann Frank

Zum Besprechungstermin bitte mitbringen:

- Einheitswertbescheid
- Brandversicherungsurkunde (Police)
- Ehe- und Erbvertragsabschriften (soweit vorhanden)
- Sonstiges

Bezeichnung des Anwesens:

Grundbuchstelle (falls bekannt)

Anschrift:

I) Persönliche Angaben

Übergeber

Persönliche Daten:

Eigentümer

Weitere Miteigentümer

Name, Vorname,	.....	.....
ggf. Geburtsname	.....	.....
Geburtstag	.....	.....
Anschrift	.....	.....
Telefon, ggfs. E-Mail	.....	.....

Steuerdaten: **Bitte unbedingt angeben (seit 2011 Pflichtangabe des Notars)**

Steuerliche Identifikationsnummer. (z. B. aus dem letzten Steuerbescheid ersichtlich, <u>nicht</u> Steuernummer!) oder	.....	.....
Wirtschaftsidentifikationsnummer. (bei wirtschaftlich Tätigen oder Gesellschaften)	DE.....	DE

Güterstand:

- gesetzlicher Güterstand (ohne Ehevertrag)
- Gütergemeinschaft (mit Ehevertrag - bitte mitbringen!)
- Gütertrennung (mit Ehevertrag - bitte mitbringen!)
- verwitwet
- ledig
- geschieden

ÜbernehmerPersönliche Daten:ÜbernehmerGgfs. weiterer Miterwerber

Name, Vorname,	.....	.....
ggf. Geburtsname	.....	.....
Geburtstag	.....	.....
Anschrift	.....	.....
Telefon, ggfs. E-Mail	.....	.....

Steuerdaten: **Bitte unbedingt angeben (seit 2011 Pflichtangabe des Notars)**

Steuerliche Identifikationsnummer. (z. B. aus dem letzten Steuerbescheid ersichtlich, <u>nicht</u> Steuernummer!)	.....	.....
oder Wirtschaftsidentifikationsnummer. (bei wirtschaftlich Tätigen oder Gesellschaften)	DE.....	DE

Güterstand:

- gesetzlicher Güterstand (ohne Ehevertrag)
- Gütergemeinschaft (mit Ehevertrag - bitte mitbringen!)
- Gütertrennung (mit Ehevertrag - bitte mitbringen!)
- verwitwet
- ledig
- geschieden

Geschwister des Übernehmers (wichtig für etwaigen Pflichtteilsverzicht)

Name, Vorname, ggf. Geburtsname

Geburtstag

Anschrift

Name, Vorname, ggf. Geburtsname

Geburtstag

Anschrift

Name, Vorname, ggf. Geburtsname

Geburtstag

Anschrift

II) Angaben zum Anwesen

Zu welchem Stichtag wird übergeben; wann gehen Besitz, Nutzen und Lasten über

.....

Werden Grundstücke zurückbehalten ja / nein

wenn ja, bitte Flurnummer, Gemarkung und Größe angeben

.....

*(Probleme: Entnahmesteuer und Altersrente)*Wird die Nutzung an Grundstücken zurückbehalten (Holz- oder Weiher-
nutzung) ja / nein

wenn ja, bitte Flurnummer, Gemarkung und Größe angeben

(Problem: Entnahmesteuer und Altersrente)

Ist der Grundbesitz verpachtet ja / nein

Ist Grundbesitz zugepachtet ja / nein

Ist der Grundbesitz in ein Umlegungs- oder Flurbereinigungsverfahren

einbezogen ja / nein

Besteht ein Nebenbetrieb (zB Fremdenpension, Photovoltaikanlage) ?

III) Gegenleistungen im Rahmen der Übergabe

- 1) Werden Verbindlichkeiten übernommen ja / nein
- bei welchen Gläubigern
 - aktueller Schuldstand bei Übernahme
 - Aktenzeichen und Anschrift der Gläubiger
 -
- 2) Werden bestehende Altenteilsrechte (z.B. Wohnungsrecht, Leibgeding) übernommen ja / nein
- wenn ja, wer muß diese in Zukunft erfüllen Übergeber / Übernehmer
- 3) Nutzungsrechte für den Übergeber
- a) Wohnungsrecht (= Nutzungsrecht an einer Wohnung im Anwesen bzw. nur einzelnen ausgewählten Räumen)
- welche Räume nutzt der Übergeber allein
 -
 - welche Räume oder Flächen nutzt der Übergeber gemeinsam mit dem Erwerber (z.B. Küche, Bad/WC, Keller, Hofraum, Garten)
 -
 - Garage (bei mehreren Garagen Lage genau bezeichnen, alleinige oder gemeinsame Nutzung)
 - wer übernimmt die laufenden Verbrauchskosten für Strom, Wasser, Heizung und dergleichen
 - ist Vermietung an Dritte zulässig ja / nein
- b) Nießbrauch (= umfassendes und alleiniges Nutzungsrecht am gesamten Vertragsobjekt)
- wer trägt künftig etwa bestehende Schulden
 - wer übernimmt die Kosten für anfallende außergewöhnliche Instandhaltungsarbeiten sowie etwaige Erschließungsbeiträge
- 4) Verköstigung für den Übergeber
- wird der Übergeber vom Erwerber unentgeltlich verköstigt ja / nein
 - kann der Übergeber anstelle der Verköstigung - oder - zusätzlich die Lieferung von Naturalien verlangen:

täglich:

wöchentlich:

monatlich:

jährlich:

Anteil am Obstertrag:

- wird ein Ersatzanspruch in Geld vereinbart (Wahlrecht für den Übergeber: Verköstigung oder Geldbetrag) ja / nein
wenn ja, wieviel pro Monat
- soll der Betrag an eine Preissteigerung angepaßt werden ja / nein
- mindert sich der Anspruch nach dem Tod eines der Übergeber ja / nein
wenn ja, um wieviel

5) Wart und Pflege

- übernimmt der Erwerber die Wart und Pflege für den Übergeber (soweit nicht durch andere Leistungen gedeckt) ja / nein
- übernimmt der Erwerber erforderliche Fahrten mit dem PKW für den Übergeber (Kilometerbegrenzung?) ja / nein

6) Geldbeträge

- erhält der Übergeber einen monatlichen Geldbetrag ja / nein
wenn ja, wieviel
- soll der Betrag an eine Preissteigerung angepasst werden ja / nein
- soll der Geldbetrag als dauernde Last vereinbart werden ja / nein
(*ggf. steuerliche Beratung erforderlich!*)
- mindert sich der Anspruch nach dem Tod eines der Übergeber ja / nein
wenn ja, wieviel

7) Beerdigung

- übernimmt der Erwerber die Beerdigung für den Übergeber
samt Grabpflege bzw. nur für den Letztversterbenden ja / nein

8) Mitbenutzung

- welche Geräte und Maschinen benutzt der Übergeber gemeinsam mit dem Erwerber (z.B. Waschmaschine, Gefriertruhe, Telefon, Schlepper, Werkzeuge)
.....

9) Verfügungsbeschränkungen/Hinauszahlungsverpflichtung

- wird eine Rückfallklausel für den Fall des Vorversterbens des Erwerbers und/oder den Fall der Veräußerung bzw. Belastung gewünscht ja / nein
- wird eine Hinauszahlungsverpflichtung an den Übergeber für den Fall der Veräußerung durch den Erwerber gewünscht ja / nein
- sollen die Rechte im Grundbuch gesichert werden ja / nein

10) Was gilt beim Wegzug des Übergebers?

- die Rechte können nur am Anwesen ausgeübt werden (Regelfall) o d e r
- der Übergeber erhält eine Geldentschädigung für nicht auf Geldzahlung gerichtete Ansprüche

IV) Rechte für die Geschwister des Übernehmers

1) Wohnungsrecht

- erhalten die Geschwister ein Wohnungsrecht ja / nein
wenn ja, Geschwister und Räume genau bezeichnen
.....
.....
- Mitbenutzung von Küche/Bad ja / nein
- Höchstdauer des Wohnungsrechts (z.B. Lebensalter bzw. Eheschließung)
.....
- sollen die Rechte im Grundbuch gesichert werden ja / nein

2) Geldbeträge

- erhalten die Geschwister anlässlich der Übergabe noch Geldbeträge vom Erwerber ja / nein
wenn ja, Geschwister und Beträge genau bezeichnen
.....
- Fälligkeit und Zinsen
- sollen die Ansprüche im Grundbuch gesichert werden ja / nein

3) Grundbesitz

- erhalten die Geschwister noch Grundbesitz ja / nein
wenn ja, Geschwister und Grundbesitz genau bezeichnen (Flurnummer, Gemarkung bzw. Lageplan)

4) Unterhalt

- sollen die Geschwister von etwaigen Unterhaltspflichten gegenüber dem Übergeber freigestellt werden ja / nein
wenn ja, bis zu welchem jährlichen Höchstbetrag

5) Hinauszahlung

- muß der Übernehmer bei einer späteren Veräußerung von Grundbesitz an die Geschwister etwas herauszahlen ja / nein
wenn ja, welcher Prozentsatz und bis zu welcher zeitlichen Beschränkung (z.B. 30 % vom Verkehrswert bei Veräußerungen innerhalb von 10 Jahren ab Übergabe)
.....

V) Aufwendungsverzicht

Wurden vom Erwerber bereits Investitionen für das Vertragsobjekt getätigt?
(Art und Umfang der Aufwendungen möglichst genau bezeichnen)

.....
.....

VI) Erbrechtliche Bestimmungen

- sind der Erwerber und die Geschwister endgültig abgefunden; soll ein Pflichtteilsverzicht vereinbart werden oder lediglich eine Anrechnung auf den Pflichtteil ("Vatergut/Muttergut")
.....
- sollen alle Kinder der Übergeber einander gleichgestellt gelten - oder sollen die Zuwendungen auf den künftigen Erbteil angerechnet werden
.....
- werden ehe- oder erbrechtliche Vereinbarungen vom künftigen Erwerber gewünscht
ja / nein

- E n d e -

**Notar
Dr. Johann Frank
Marienstraße 8
92224 Amberg**

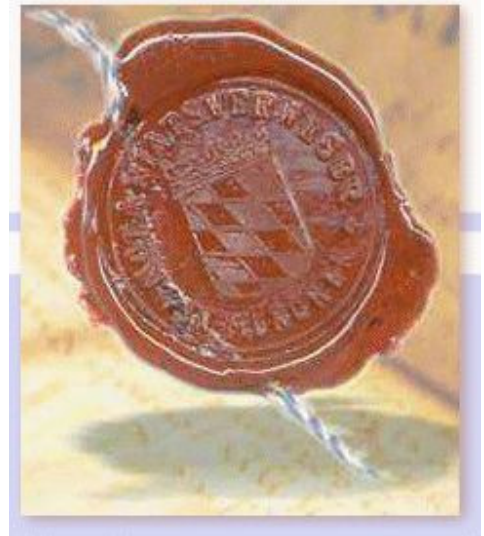
Telefon: 09621/4724-0
Telefax: 09621/4724-40
Email: info@notar-dr-frank.de
Internet: www.notar-dr-frank.de

Bürozeiten:

Mo-Do. 8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 -17.00 Uhr
Fr. 8.00 - 14.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Parken & Bus:

Parken im Innenhof oder im Parkdeck Marienstraße
Citybus Linie 11



Ihr Ansprechpartner:

Fragebogen – Hofübergabe

Dieser Fragebogen dient uns zur Zusammenstellung der für die Hofübergabe notwendigen Unterlagen und soll auch für Sie als Informations- und Diskussionsgrundlage im Vorfeld der Übergabe dienen. Die einzelnen Punkte zeigen Ihnen dabei u.a., welche Gestaltungsmöglichkeiten im Rahmen einer Hofübergabe bestehen. In keinem Fall kann der Fragebogen aber das notwendige persönliche Beratungsgespräch in meiner Kanzlei ersetzen.

Zur Vereinbarung eines Besprechungstermins wollen Sie sich bitte vorab telefonisch mit mir in Verbindung setzen. Bitte bringen Sie zu dem Termin den (soweit möglich) ausgefüllten Fragebogen sowie die nachfolgend aufgeführten Unterlagen mit.

Notar Dr. Johann Frank

Zum Besprechungstermin bitte mitbringen:

- Einheitswertbescheid
- Brandversicherungsurkunde (Police)
- Ehe- und Erbvertragsabschriften (soweit vorhanden)
- Sonstiges

Bezeichnung des Anwesens:

Grundbuchstelle (falls bekannt)

Anschrift:

I) Persönliche Angaben

Übergeber

Persönliche Daten:

Eigentümer

Weitere Miteigentümer

Name, Vorname,	.....	.....
ggf. Geburtsname	.....	.....
Geburtstag	.....	.....
Anschrift	.....	.....
Telefon, ggfs. E-Mail	.....	.....

Steuerdaten: **Bitte unbedingt angeben (seit 2011 Pflichtangabe des Notars)**

Steuerliche Identifikationsnummer. (z. B. aus dem letzten Steuerbescheid ersichtlich, <u>nicht</u> Steuernummer!) oder	.....	.....
Wirtschaftsidentifikationsnummer. (bei wirtschaftlich Tätigen oder Gesellschaften)	DE.....	DE

Güterstand:

- gesetzlicher Güterstand (ohne Ehevertrag)
- Gütergemeinschaft (mit Ehevertrag - bitte mitbringen!)
- Gütertrennung (mit Ehevertrag - bitte mitbringen!)
- verwitwet
- ledig
- geschieden

Übernehmer

Persönliche Daten:

Übernehmer

Ggfs. weiterer Miterwerber

Name, Vorname,	.....	.....
ggf. Geburtsname	.....	.....
Geburtstag	.....	.....
Anschrift	.....	.....
Telefon, ggfs. E-Mail	.....	.....

Steuerdaten:

Bitte unbedingt angeben (seit 2011 Pflichtangabe des Notars)

Steuerliche Identifikationsnummer. (z. B. aus dem letzten Steuerbescheid ersichtlich, <u>nicht</u> Steuernummer!) oder Wirtschaftsidentifikationsnummer. (bei wirtschaftlich Tätigen oder Gesellschaften) DE..... DE
---	------------------	-------------------

Güterstand:

- gesetzlicher Güterstand (ohne Ehevertrag)
- Gütergemeinschaft (mit Ehevertrag - bitte mitbringen!)
- Gütertrennung (mit Ehevertrag - bitte mitbringen!)
- verwitwet
- ledig
- geschieden

Geschwister des Übernehmers (wichtig für etwaigen Pflichtteilsverzicht)

Name, Vorname, ggf. Geburtsname

Geburtstag

Anschrift

Name, Vorname, ggf. Geburtsname

Geburtstag

Anschrift

Name, Vorname, ggf. Geburtsname

Geburtstag

Anschrift

II) Angaben zum Anwesen

Zu welchem Stichtag wird übergeben; wann gehen Besitz, Nutzen und Lasten über

.....

Werden Grundstücke zurückbehalten ja / nein

wenn ja, bitte Flurnummer, Gemarkung und Größe angeben

.....

*(Probleme: Entnahmesteuer und Altersrente)*Wird die Nutzung an Grundstücken zurückbehalten (Holz- oder Weiher-
nutzung) ja / nein

wenn ja, bitte Flurnummer, Gemarkung und Größe angeben

(Problem: Entnahmesteuer und Altersrente)

Ist der Grundbesitz verpachtet ja / nein

Ist Grundbesitz zugepachtet ja / nein

Ist der Grundbesitz in ein Umlegungs- oder Flurbereinigungsverfahren

einbezogen ja / nein

Besteht ein Nebenbetrieb (zB Fremdenpension, Photovoltaikanlage) ?

III) Gegenleistungen im Rahmen der Übergabe

- 1) Werden Verbindlichkeiten übernommen ja / nein
- bei welchen Gläubigern
 - aktueller Schuldstand bei Übernahme
 - Aktenzeichen und Anschrift der Gläubiger
 -
- 2) Werden bestehende Altenteilsrechte (z.B. Wohnungsrecht, Leibgeding) übernommen ja / nein
- wenn ja, wer muß diese in Zukunft erfüllen Übergeber / Übernehmer
- 3) Nutzungsrechte für den Übergeber
- a) Wohnungsrecht (= Nutzungsrecht an einer Wohnung im Anwesen bzw. nur einzelnen ausgewählten Räumen)
- welche Räume nutzt der Übergeber allein
 -
 - welche Räume oder Flächen nutzt der Übergeber gemeinsam mit dem Erwerber (z.B. Küche, Bad/WC, Keller, Hofraum, Garten)
 -
 - Garage (bei mehreren Garagen Lage genau bezeichnen, alleinige oder gemeinsame Nutzung)
 - wer übernimmt die laufenden Verbrauchskosten für Strom, Wasser, Heizung und dergleichen
 - ist Vermietung an Dritte zulässig ja / nein
- b) Nießbrauch (= umfassendes und alleiniges Nutzungsrecht am gesamten Vertragsobjekt)
- wer trägt künftig etwa bestehende Schulden
 - wer übernimmt die Kosten für anfallende außergewöhnliche Instandhaltungsarbeiten sowie etwaige Erschließungsbeiträge
- 4) Verköstigung für den Übergeber
- wird der Übergeber vom Erwerber unentgeltlich verköstigt ja / nein
 - kann der Übergeber anstelle der Verköstigung - oder - zusätzlich die Lieferung von Naturalien verlangen:

täglich:

wöchentlich:

monatlich:

jährlich:

Anteil am Obstertrag:

- wird ein Ersatzanspruch in Geld vereinbart (Wahlrecht für den Übergeber: Verköstigung oder Geldbetrag) ja / nein
wenn ja, wieviel pro Monat
- soll der Betrag an eine Preissteigerung angepaßt werden ja / nein
- mindert sich der Anspruch nach dem Tod eines der Übergeber ja / nein
wenn ja, um wieviel

5) Wart und Pflege

- übernimmt der Erwerber die Wart und Pflege für den Übergeber (soweit nicht durch andere Leistungen gedeckt) ja / nein
- übernimmt der Erwerber erforderliche Fahrten mit dem PKW für den Übergeber (Kilometerbegrenzung?) ja / nein

6) Geldbeträge

- erhält der Übergeber einen monatlichen Geldbetrag ja / nein
wenn ja, wieviel
- soll der Betrag an eine Preissteigerung angepasst werden ja / nein
- soll der Geldbetrag als dauernde Last vereinbart werden ja / nein
(*ggf. steuerliche Beratung erforderlich!*)
- mindert sich der Anspruch nach dem Tod eines der Übergeber ja / nein
wenn ja, wieviel

7) Beerdigung

- übernimmt der Erwerber die Beerdigung für den Übergeber
samt Grabpflege bzw. nur für den Letztversterbenden ja / nein

8) Mitbenutzung

- welche Geräte und Maschinen benutzt der Übergeber gemeinsam mit dem Erwerber (z.B. Waschmaschine, Gefriertruhe, Telefon, Schlepper, Werkzeuge)
.....

9) Verfügungsbeschränkungen/Hinauszahlungsverpflichtung

- wird eine Rückfallklausel für den Fall des Vorversterbens des Erwerbers und/oder den Fall der Veräußerung bzw. Belastung gewünscht ja / nein
- wird eine Hinauszahlungsverpflichtung an den Übergeber für den Fall der Veräußerung durch den Erwerber gewünscht ja / nein
- sollen die Rechte im Grundbuch gesichert werden ja / nein

10) Was gilt beim Wegzug des Übergebers?

- die Rechte können nur am Anwesen ausgeübt werden (Regelfall) o d e r
- der Übergeber erhält eine Geldentschädigung für nicht auf Geldzahlung gerichtete Ansprüche

IV) Rechte für die Geschwister des Übernehmers

1) Wohnungsrecht

- erhalten die Geschwister ein Wohnungsrecht ja / nein
wenn ja, Geschwister und Räume genau bezeichnen
.....
.....
- Mitbenutzung von Küche/Bad ja / nein
- Höchstdauer des Wohnungsrechts (z.B. Lebensalter bzw. Eheschließung)
.....
- sollen die Rechte im Grundbuch gesichert werden ja / nein

2) Geldbeträge

- erhalten die Geschwister anlässlich der Übergabe noch Geldbeträge vom Erwerber ja / nein
wenn ja, Geschwister und Beträge genau bezeichnen
.....
- Fälligkeit und Zinsen
- sollen die Ansprüche im Grundbuch gesichert werden ja / nein

3) Grundbesitz

- erhalten die Geschwister noch Grundbesitz ja / nein
wenn ja, Geschwister und Grundbesitz genau bezeichnen (Flurnummer, Gemarkung bzw. Lageplan)

4) Unterhalt

- sollen die Geschwister von etwaigen Unterhaltspflichten gegenüber dem Übergeber freigestellt werden ja / nein
wenn ja, bis zu welchem jährlichen Höchstbetrag

5) Hinauszahlung

- muß der Übernehmer bei einer späteren Veräußerung von Grundbesitz an die Geschwister etwas herauszahlen ja / nein
wenn ja, welcher Prozentsatz und bis zu welcher zeitlichen Beschränkung (z.B. 30 % vom Verkehrswert bei Veräußerungen innerhalb von 10 Jahren ab Übergabe)
.....

V) Aufwendungsverzicht

Wurden vom Erwerber bereits Investitionen für das Vertragsobjekt getätigt?
(Art und Umfang der Aufwendungen möglichst genau bezeichnen)

.....
.....

VI) Erbrechtliche Bestimmungen

- sind der Erwerber und die Geschwister endgültig abgefunden; soll ein Pflichtteilsverzicht vereinbart werden oder lediglich eine Anrechnung auf den Pflichtteil ("Vatergut/Muttergut")
.....
- sollen alle Kinder der Übergeber einander gleichgestellt gelten - oder sollen die Zuwendungen auf den künftigen Erbteil angerechnet werden
.....
- werden ehe- oder erbrechtliche Vereinbarungen vom künftigen Erwerber gewünscht
ja / nein

**Notar
Dr. Johann Frank
Marienstraße 8
92224 Amberg**

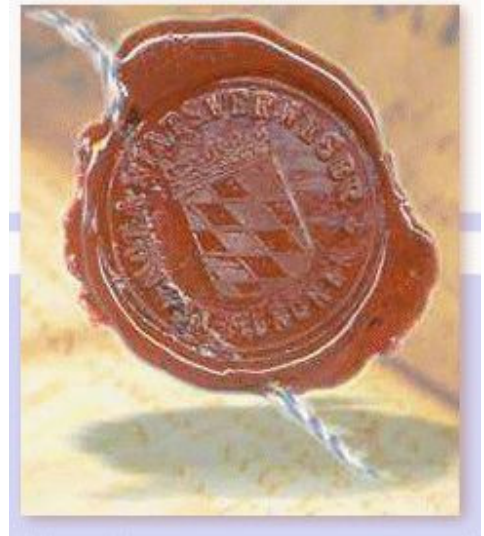
Telefon: 09621/4724-0
Telefax: 09621/4724-40
Email: info@notar-dr-frank.de
Internet: www.notar-dr-frank.de

Bürozeiten:

Mo-Do. 8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 -17.00 Uhr
Fr. 8.00 - 14.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Parken & Bus:

Parken im Innenhof oder im Parkdeck Marienstraße
Citybus Linie 11



Ihr Ansprechpartner:

Fragebogen – Hofübergabe

Dieser Fragebogen dient uns zur Zusammenstellung der für die Hofübergabe notwendigen Unterlagen und soll auch für Sie als Informations- und Diskussionsgrundlage im Vorfeld der Übergabe dienen. Die einzelnen Punkte zeigen Ihnen dabei u.a., welche Gestaltungsmöglichkeiten im Rahmen einer Hofübergabe bestehen. In keinem Fall kann der Fragebogen aber das notwendige persönliche Beratungsgespräch in meiner Kanzlei ersetzen.

Zur Vereinbarung eines Besprechungstermins wollen Sie sich bitte vorab telefonisch mit mir in Verbindung setzen. Bitte bringen Sie zu dem Termin den (soweit möglich) ausgefüllten Fragebogen sowie die nachfolgend aufgeführten Unterlagen mit.

Notar Dr. Johann Frank

Zum Besprechungstermin bitte mitbringen:

- Einheitswertbescheid
- Brandversicherungsurkunde (Police)
- Ehe- und Erbvertragsabschriften (soweit vorhanden)
- Sonstiges

Bezeichnung des Anwesens:

Grundbuchstelle (falls bekannt)

Anschrift:

I) Persönliche Angaben

Übergeber

Persönliche Daten:

Eigentümer

Weitere Miteigentümer

Name, Vorname,	.....	.....
ggf. Geburtsname	.....	.....
Geburtstag	.....	.....
Anschrift	.....	.....
Telefon, ggfs. E-Mail	.....	.....

Steuerdaten: **Bitte unbedingt angeben (seit 2011 Pflichtangabe des Notars)**

Steuerliche Identifikationsnummer. (z. B. aus dem letzten Steuerbescheid ersichtlich, <u>nicht</u> Steuernummer!) oder	.....	.....
Wirtschaftsidentifikationsnummer. (bei wirtschaftlich Tätigen oder Gesellschaften)	DE.....	DE

Güterstand:

- gesetzlicher Güterstand (ohne Ehevertrag)
- Gütergemeinschaft (mit Ehevertrag - bitte mitbringen!)
- Gütertrennung (mit Ehevertrag - bitte mitbringen!)
- verwitwet
- ledig
- geschieden

Übernehmer

Persönliche Daten:

Übernehmer

Ggfs. weiterer Miterwerber

Name, Vorname,	.....	.....
ggf. Geburtsname	.....	.....
Geburtstag	.....	.....
Anschrift	.....	.....
Telefon, ggfs. E-Mail	.....	.....

Steuerdaten: **Bitte unbedingt angeben (seit 2011 Pflichtangabe des Notars)**

Steuerliche Identifikationsnummer. (z. B. aus dem letzten Steuerbescheid ersichtlich, <u>nicht</u> Steuernummer!) oder	.....	.....
Wirtschaftsidentifikationsnummer. (bei wirtschaftlich Tätigen oder Gesellschaften)	DE.....	DE

Güterstand:

- gesetzlicher Güterstand (ohne Ehevertrag)
- Gütergemeinschaft (mit Ehevertrag - bitte mitbringen!)
- Gütertrennung (mit Ehevertrag - bitte mitbringen!)
- verwitwet
- ledig
- geschieden

Geschwister des Übernehmers (wichtig für etwaigen Pflichtteilsverzicht)

Name, Vorname, ggf. Geburtsname

Geburtstag

Anschrift

Name, Vorname, ggf. Geburtsname

Geburtstag

Anschrift

Name, Vorname, ggf. Geburtsname

Geburtstag

Anschrift

II) Angaben zum Anwesen

Zu welchem Stichtag wird übergeben; wann gehen Besitz, Nutzen und Lasten über

.....

Werden Grundstücke zurückbehalten ja / nein

wenn ja, bitte Flurnummer, Gemarkung und Größe angeben

.....

(Probleme: Entnahmesteuer und Altersrente)

Wird die Nutzung an Grundstücken zurückbehalten (Holz- oder Weiher-

nutzung) ja / nein

wenn ja, bitte Flurnummer, Gemarkung und Größe angeben

(Problem: Entnahmesteuer und Altersrente)

Ist der Grundbesitz verpachtet ja / nein

Ist Grundbesitz zugepachtet ja / nein

Ist der Grundbesitz in ein Umlegungs- oder Flurbereinigungsverfahren

einbezogen ja / nein

Besteht ein Nebenbetrieb (zB Fremdenpension, Photovoltaikanlage) ?

III) Gegenleistungen im Rahmen der Übergabe

- 1) Werden Verbindlichkeiten übernommen ja / nein
- bei welchen Gläubigern
 - aktueller Schuldstand bei Übernahme
 - Aktenzeichen und Anschrift der Gläubiger
 -
- 2) Werden bestehende Altenteilsrechte (z.B. Wohnungsrecht, Leibgeding) übernommen ja / nein
- wenn ja, wer muß diese in Zukunft erfüllen Übergeber / Übernehmer
- 3) Nutzungsrechte für den Übergeber
- a) Wohnungsrecht (= Nutzungsrecht an einer Wohnung im Anwesen bzw. nur einzelnen ausgewählten Räumen)
- welche Räume nutzt der Übergeber allein
 -
 - welche Räume oder Flächen nutzt der Übergeber gemeinsam mit dem Erwerber (z.B. Küche, Bad/WC, Keller, Hofraum, Garten)
 -
 - Garage (bei mehreren Garagen Lage genau bezeichnen, alleinige oder gemeinsame Nutzung)
 - wer übernimmt die laufenden Verbrauchskosten für Strom, Wasser, Heizung und dergleichen
 - ist Vermietung an Dritte zulässig ja / nein
- b) Nießbrauch (= umfassendes und alleiniges Nutzungsrecht am gesamten Vertragsobjekt)
- wer trägt künftig etwa bestehende Schulden
 - wer übernimmt die Kosten für anfallende außergewöhnliche Instandhaltungsarbeiten sowie etwaige Erschließungsbeiträge
- 4) Verköstigung für den Übergeber
- wird der Übergeber vom Erwerber unentgeltlich verköstigt ja / nein
 - kann der Übergeber anstelle der Verköstigung - oder - zusätzlich die Lieferung von Naturalien verlangen:

täglich:

wöchentlich:

monatlich:

jährlich:

Anteil am Obstertrag:

- wird ein Ersatzanspruch in Geld vereinbart (Wahlrecht für den Übergeber: Verköstigung oder Geldbetrag) ja / nein
wenn ja, wieviel pro Monat
- soll der Betrag an eine Preissteigerung angepaßt werden ja / nein
- mindert sich der Anspruch nach dem Tod eines der Übergeber ja / nein
wenn ja, um wieviel

5) Wart und Pflege

- übernimmt der Erwerber die Wart und Pflege für den Übergeber (soweit nicht durch andere Leistungen gedeckt) ja / nein
- übernimmt der Erwerber erforderliche Fahrten mit dem PKW für den Übergeber (Kilometerbegrenzung?) ja / nein

6) Geldbeträge

- erhält der Übergeber einen monatlichen Geldbetrag ja / nein
wenn ja, wieviel
- soll der Betrag an eine Preissteigerung angepasst werden ja / nein
- soll der Geldbetrag als dauernde Last vereinbart werden ja / nein
(*ggf. steuerliche Beratung erforderlich!*)
- mindert sich der Anspruch nach dem Tod eines der Übergeber ja / nein
wenn ja, wieviel

7) Beerdigung

- übernimmt der Erwerber die Beerdigung für den Übergeber
samt Grabpflege bzw. nur für den Letztversterbenden ja / nein

8) Mitbenutzung

- welche Geräte und Maschinen benutzt der Übergeber gemeinsam mit dem Erwerber (z.B. Waschmaschine, Gefriertruhe, Telefon, Schlepper, Werkzeuge)
.....

9) Verfügungsbeschränkungen/Hinauszahlungsverpflichtung

- wird eine Rückfallklausel für den Fall des Vorversterbens des Erwerbers und/oder den Fall der Veräußerung bzw. Belastung gewünscht ja / nein
- wird eine Hinauszahlungsverpflichtung an den Übergeber für den Fall der Veräußerung durch den Erwerber gewünscht ja / nein
- sollen die Rechte im Grundbuch gesichert werden ja / nein

10) Was gilt beim Wegzug des Übergebers?

- die Rechte können nur am Anwesen ausgeübt werden (Regelfall) o d e r
- der Übergeber erhält eine Geldentschädigung für nicht auf Geldzahlung gerichtete Ansprüche

IV) Rechte für die Geschwister des Übernehmers

1) Wohnungsrecht

- erhalten die Geschwister ein Wohnungsrecht ja / nein
wenn ja, Geschwister und Räume genau bezeichnen
.....
.....
- Mitbenutzung von Küche/Bad ja / nein
- Höchstdauer des Wohnungsrechts (z.B. Lebensalter bzw. Eheschließung)
.....
- sollen die Rechte im Grundbuch gesichert werden ja / nein

2) Geldbeträge

- erhalten die Geschwister anlässlich der Übergabe noch Geldbeträge vom Erwerber ja / nein
wenn ja, Geschwister und Beträge genau bezeichnen
.....
- Fälligkeit und Zinsen
- sollen die Ansprüche im Grundbuch gesichert werden ja / nein

3) Grundbesitz

- erhalten die Geschwister noch Grundbesitz ja / nein
wenn ja, Geschwister und Grundbesitz genau bezeichnen (Flurnummer, Gemarkung bzw. Lageplan)

4) Unterhalt

- sollen die Geschwister von etwaigen Unterhaltspflichten gegenüber dem Übergeber freigestellt werden ja / nein
wenn ja, bis zu welchem jährlichen Höchstbetrag

5) Hinauszahlung

- muß der Übernehmer bei einer späteren Veräußerung von Grundbesitz an die Geschwister etwas herauszahlen ja / nein
wenn ja, welcher Prozentsatz und bis zu welcher zeitlichen Beschränkung (z.B. 30 % vom Verkehrswert bei Veräußerungen innerhalb von 10 Jahren ab Übergabe)
.....

V) Aufwendungsverzicht

Wurden vom Erwerber bereits Investitionen für das Vertragsobjekt getätigt?
(Art und Umfang der Aufwendungen möglichst genau bezeichnen)

.....
.....

VI) Erbrechtliche Bestimmungen

- sind der Erwerber und die Geschwister endgültig abgefunden; soll ein Pflichtteilsverzicht vereinbart werden oder lediglich eine Anrechnung auf den Pflichtteil ("Vatergut/Muttergut")
.....
- sollen alle Kinder der Übergeber einander gleichgestellt gelten - oder sollen die Zuwendungen auf den künftigen Erbteil angerechnet werden
.....
- werden ehe- oder erbrechtliche Vereinbarungen vom künftigen Erwerber gewünscht
ja / nein